

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

9. Dezember 2017 • 25. Jahrgang

„Die zehnte Auflage war Top“

Heimatverein und Partner luden zum Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof ein

(sd). Am ersten Adventssonntag luden die Mitglieder des Heimatvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Süd, des Theaterkreises und viele Partner zum Weihnachtsmarkt auf den Gutshof ein. Vor allem für Familien wurde ein abwechslungsreiches Angebot aufgeföhrt.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof traditionell mit dem Stollenanschnitt. Den Garde-Mitgliedern des TSV folgten um 12 Uhr Weihnachtsmann, Engel und natürlich der acht Meter lange Stollen, den die Bäckerei N&N Noebe sponserte, zu Klängen der Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Vor allem der Mohnstollen war wieder sehr begehrt. „Wir kommen jedes Jahr her, es ist schön, gemütlich, für die Kinder wird etwas geboten und wir können Freunde und Bekannte treffen. Eine wunderbare Weihnachtseinstimmung“, freuen sich Tanja Stinshoff und Nicole Strähla mit ihrem anderthalbjährigen Sohn Phil-Maddox. Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen, die den Markt Jahr für Jahr organisieren, gäbe es so etwas sonst nicht im Ort, sagen die beiden Frauen. Als Weihnachtsmann war unter anderem Lothar Zabel vom Heimatverein unterwegs und wurde stets von den Jüngsten angesprochen.

Knapp 30 Stände und Aussteller waren in diesem Jahr auf dem Gutshof vertreten, wobei die Sozietätsbrauerei und -brennerei Altlandsberg AG sowie der Obststand vom Reiterhof Frankfurt (Oder) neu gewonnen werden konnten, wie Hannelore Korth erklärt und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung dankt. Vor allem aus dem Vereins- und Hobbybereich kämen die Aussteller. Von Anfang an dabei ist Sybille Grunwald, die selbstgemachte Gestecke und allerlei Deko anbot. Handgemachtes und Praktisches gab es am Stand der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf. Ohne den Einsatz der Organisatoren gäbe es



Kommen jedes Jahr mit der Familie: Tanja Stinshoff (links) und Nicole Strähla mit Sohn Phil-Maddox sowie Weihnachtsmann Lothar Zabel. Fotos (3): sd



Daniela Treitler und Maurice Rak mit Grünkohl und Feuerwehpunsch.

keinen Markt, bestätigte auch Angela Katsch von der Kirchengemeinde. „Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde“, erklärte Katsch und verwies auf das Weihnachtsmusical am Heiligabend um 15 Uhr in



Krönender Abschluss: Die Feuershow von „Beauty & Fire“.

den Räumen der Schillerstraße 15 in Fredersdorf Nord. Die Sechstklässler sammelten an ihrem Stand bereits für das Abschlussfest im nächsten Sommer und auch am Stand des Heimatvereins gab es allerlei Selbstgebackenes.

Quasi zum Inventar gehören die Musiker der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Süd, die seit zehn Jahren dabei sind und wieder für die musikalische Umrahmung sorgten. Die Kameraden der Feuerwehr waren es auch, die den großen Baum für den Markt auf dem Grundstück eines privaten Spenders schlugen und auf dem Gutshof aufstellten. An ihrem Stand boten die Kameradinnen und Kameraden Grünkohl mit Knacker und „Feuerwehpunsch“ an. „Das ist eine spezielle Mischung“, verriet Christian Niemyrnaz und Sebastian Sommer.

Neben einem historischen Modell des Ortes, allerlei Gebasteltem und so mancher Geschenkidee gab es auf dem Gelände auch geschmückte kleine Nordmannentannen zu entdecken. „Etwa eine Woche vor dem Markt haben 80 Kindergartenkinder die Bäume geschmückt. Die Figuren drum herum haben Mitglieder des Heimatvereins und die Künstlerin Dagmar Jester gestaltet. Wiederum die Kinder haben die Figuren bemalt“, berichtet Hannelore Korth. Mitglieder des Theaterkreises luden zur Märchenstunde in den ehemaligen Kuhstall.

Mit der Feuershow von „Beauty & Fire“ endete das bunte Treiben mit einem weiteren Höhepunkt. Der Auftritt von „Angelina & Karsten“ wurde vom Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf gesponsert. Zu weihnachtlichen Klängen zeigten die beiden teils spektakuläre Kunststücke.

„Wir sind sehr zufrieden. Zeitweise war es rappeldicke voll, sodass wir bei der zehnten Auflage von einem Top-Weihnachtsmarkt sprechen können“, resümiert die Vorsitzende des Heimatvereins Hannelore Korth. „Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt“, ergänzt Korth und weist darauf, dass die Vorbereitungen in den letzten acht Wochen vor dem Markt in die „heiße Phase“ gingen.

➔ Der Bürgermeister hat das Wort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeindevertretung hat grünes Licht zu dem Vorschlag von drei Projektpartnern gegeben, welche nun die rund 81.000 Tonnen in Alt-Vogelsdorf lagernden Abfall beseitigen wollen. Damit ist nach rund 20 Jahren zum ersten Mal eine Lösung des Problems in Aussicht. Vor uns stehen aber noch eine Vielzahl zu klärender Fragen. Zudem muss ein Bebauungsplan beschlossen werden und es müssen rechtssichere Verträge und Auflagen erfolgen, um auszuschließen, dass wir doch wieder auf Müll „sitzen bleiben“. Dies alles, bevor es losgeht und dann eine Frist von fünf Jahren bis die Müllberge verschwinden. Ich rechne deshalb mit einem Beginn nicht vor 2019, was einen Abschluss der Arbeiten im Jahr 2024 bedeuten würde.

Erste Entwürfe für zwei Flächen in Fredersdorf-Nord

Bewegung gibt es auch bei der Entwicklung von zwei wichtigen Flächen in Fredersdorf-Nord, dem Bereich um den Bahnhofsvorplatz an der Bahnhof- und der Loosestraße sowie um den Bolzplatz an der Landstraße. Bei der ersten Fläche haben wir doch einige Zeit mit dem Investor gerungen, damit dort die von uns gewünschte Aufenthaltsqualität mit Grünanteil entsteht und auch die im Ort fehlenden gastronomischen Angebote einen attraktiven Platz finden. Nicht ganz einfach war es zudem, den Berliner Investor davon zu überzeugen, dass in unserer Gemeinde Büroräume fehlen und in dieser zentralen Lage mitentstehen sollten. Ich denke, dass der nun vorliegende erste Planentwurf „rund“ ist. Dieser Planentwurf wird derzeit genauso wie der Entwurf der Flächengestaltung neben dem Bolzplatz in den Ausschüssen beraten. Beim Entwurf zu diesem Gelände hat der beauftragte Planer einen sehr großen „Wurf“ gemacht und sehr viele der Wünsche, die von den Jugendlichen auf die Frage, welche Freizeitmöglichkeiten sie sich im Ort wünschen, vorgetragen wurden, eingearbeitet. Zentral ist ein lang gezogener Hügel, der als Rodelberg bezeichnet wird und nach Schneefall sicherlich auch so genutzt werden kann. Den überwiegenden Teil des Jahres wird dieser Hügel aber als Lärmschutzwall dienen.

Wenn Sie Vorschläge oder auch kritische Anmerkungen haben, können Sie uns diese zukommen lassen. Sie können aber auch die für beide Flächen notwendigen Bebauungsplanverfahren abwarten, die in der Regel ein Jahr dauern und eine Bürgerbeteiligung beinhalten. Aufgrund der Verfahren wird der Baustart im Bahnhofsbereich nicht vor Ende 2019, eher im Frühjahr 2020, erfolgen. Im Jahr 2020 sind auch die ersten baulichen Maßnahmen zur Gestaltung des Geländes an der Landstraße zu erwarten.

Eigeninteresse gegen Gemeinwohl

Die gerade genannten Projekte werden nicht bei allen auf Zustimmung stoßen. Direkte Anlieger sind regelmäßig nicht begeistert, dass dort, wo bis jetzt niemand gewohnt hat, kein Spielplatz war, keine Kita oder Schule stand, sich nun etwas verändert. Aus Sicht der Anlieger zum Negativen. Nachvollziehen kann ich, wenn dann Bürger auf allen möglichen Wegen versuchen, die Projekte zu

verhindern. Gut heißen, kann ich das ausdrücklich nicht. Leider scheint es aber ein Trend zu sein, dass jeder denkt, es wäre vollkommen in Ordnung, nur seinen eigenen Vorteil zu verfolgen.

„Kitaplätze brauchen wir unbedingt! - Aber nicht neben meinem Grundstück, in dem Baum dort sehe ich oft einen Specht!“ „Ein Spielplatz ist überfällig! – Aber nicht auf dem Nachbargrundstück, meine Frau und ich können doch dann keinen Mittagsschlaf mehr machen.“ „In unserer Gemeinde gibt es viel zu wenig Freizeitangebote für Jugendliche! – Aber wo soll ich denn meinen Hund laufen lassen, wenn das Feld mit einer Scaterbahn bebaut wird? Und die trinken doch bestimmt auch Alkohol!“ Dies alles höre ich so oder so ähnlich immer wieder. Und ja, den Specht gibt es, älteren Menschen gönne ich ihren Mittagsschlaf, Hund und Herrchen werden das Feld vermissen und Jugendliche trinken Alkohol, wie wir das alle früher auch getan haben. Insofern kann ich die Argumente nachvollziehen, aber im Vergleich zu den Argumenten, die für die Umsetzung der Vorhaben an diesem Ort sprechen, überzeugen sie eben nicht.

Weihnachtswunsch des Bürgermeisters

Wenn ich zu Weihnachten einen Wunsch frei hätte, würde ich mir wünschen, dass jeder Bürger in der Gemeinde zukünftig alle Veränderungen nicht mit Blick auf seine eigenen Interessen beurteilt, sondern mit Blick auf die Interessen und das Wohlergehen aller Einwohner. Dass wir bei der Beurteilung von Zuzug daran denken, dass auch (fast) alle von uns vor langem oder kurzem zugezogen sind und die damals schon hier Wohnenden sicherlich auch nicht durchweg begeistert waren, dass sich auf der Fläche neben ihnen etwas verändert.

Gräber statt Böller

Nach dem Weihnachtsfest folgt dann der Jahreswechsel. Krach und Lichtblitze gehören für die meisten von uns zu Silvester einfach dazu. Eine Tradition, mit der früher böse Geister vertrieben werden sollten. Eine Tradition, die ich nicht durchbrechen will. Erinnern möchte ich aber daran, dass für unsere Väter, Großväter und Urgroßväter Krach und Lichtblitze einst mit Tod und Verstümmelung verbunden waren. Es gibt wohl kein eindrucksvolleres Bild, um Kinder und Jugendliche von dem Wahnsinn des Krieges zu überzeugen, als mit ihnen einen Soldatenfriedhof zu besuchen. Mit ihnen, die Krieg meist nur noch aus Actionfilmen und Ego-Shooter-Spielen kennen, die scheinbar endlosen Gräberreihen von Gefallenen, die in der Regel kaum älter als sie selbst waren, entlang zu gehen.

Ich bitte Sie deshalb darüber nachzudenken, ob Sie nicht einen Teil des Geldes, das Sie für Raketen, Knaller und Fontänen vorgesehen haben, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zu Gute kommen lassen könnten, der sich um den Erhalt dieser eindrucksvollen Mahnmale gegen Krieg kümmert. Die IBAN des Spendenkontos bei der Deutschen Bank Potsdam ist DE94 1207 0024 0325 2236 00.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

Nachdem ich meine Wünsche zu Weihnachten und zum Jahreswechsel losgeworden bin, bleibt mir, Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, einige erholsame Stunden abseits der Hektik des Alltages sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 zu wünschen.

Ihr

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister über th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

➔ Aus der Gemeinde

Ausgezeichneter Schiedsman

Henning Müller für ehrenamtliche Arbeit geehrt



Dietmar Tiffert (links), stellvertretender Leiter des Amtsgerichtes Strausberg, überreichte Henning Müller die Urkunde. Foto: bey

Fredersdorf-Vogelsdorf (bey). Wer seit 25 Jahren als Schiedsman arbeitet, muss nicht nur Ausdauer und Einfühlungsvermögen haben, sondern vor allem Spaß an dieser ehrenamtlichen Aufgabe. Bei Henning Müller ist das so. Für seine besonderen Leistungen wurde der Fredersdorfer kürzlich während der Gemeindevertretersitzung mit einer Dankesurkunde des Landes Brandenburg geehrt.

Dietmar Tiffert, stellvertretender Leiter des Amtsgerichtes Strausberg, überreichte dem 76-Jährigen die Auszeichnung. „Henning Müller wurde bereits zum vierten Mal wiedergewählt und engagiert sich immer mit ganzer Kraft“, sagte er in seiner kurzen Rede.

Der Fredersdorfer kann auf ein turbulenten Vierteljahrhundert zurückblicken. „Ich habe wirklich jede Menge unterschiedliche Situationen erlebt, aber meistens einigten sich die Streitparteien dann doch außergerichtlich“, berichtet Müller. Dass er daran den Hauptanteil hat, will der Rentner eigentlich ein bisschen klein reden. Aber dieses bescheidene Auftreten macht ihn, der ursprünglich Maschinenbauer lernte und nach der Wende im Handel als Geschäftsführer tätig war, sympathisch.

Er kann vermitteln, ohne dabei aufdringlich zu sein. Er kann zuhören, ohne dazwischen zu reden und er kann Streithähne zum Einlenken animieren, ohne dass sie sich gezwungen fühlen: Henning Müller scheint der geborene Schiedsman zu sein.

Wie es überhaupt dazu kam, ist schnell erzählt. Weil er schon frühzeitig Rentner wurde und nicht zu Hause sitzen wollte, suchte er sich eine Beschäftigung.

Im Nachhinein ist er stolz darauf, das gesamte Schiedswesen im Land Brandenburg nach der Wende praktisch mit aufgebaut zu haben. Im Laufe der Jahre war er außerdem gewählter Bezirksvorsitzender für Frankfurt (Oder), später dann Landes- und sogar stellvertretender Bundesvorsitzender. Doch aus privaten Gründen musste er diese Ämter schließlich niederlegen.

Und mit welchen Problemen wenden sich die Leute an ihn? „Zumeist sind es Nachbarschaftsstreitigkeiten“, berichtet Müller. Beispiele kann er jede Menge aufzählen. Oft stört sich der eine an zu hoch gewachsenen Hecken, oder am nicht richtig entfernten Unkraut. Manchmal sind es auch „zu lautes Musikhören“ oder „zu viele Feierlichkeiten in den Sommermonaten“. „Solche Dinge lassen sich aber am einfachsten durch vernünftige Gespräche miteinander klären“, rät der Fachmann.

Zufrieden ist er, wenn sich die Kontrahenten nach den Sprechstunden bei ihm wieder in die Augen sehen und von da an auch ganz normal grüßen.

Schiedssprechzeiten von Henning Müller: Jeden ersten und dritten Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Lindenallee 3. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich.



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

Physiotherapie

Praxis Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

Brückenstraße 11 (Torhaus)/über der Apotheke
15370 Fredersdorf • Tel.: 033439 / 54 24 77

Mo-Do 8-19 Uhr • Fr 8-14 Uhr
und nach Vereinbarung, alle Kassen u. privat



seit 1976

RAUM AUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge • Parkett • Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz • Gardinen

15370 Fredersdorf • Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 • Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de





IMMANUEL
DIAKONIE

Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist

Vollstationäre Pflege • Tagespflege
Betreutes Wohnen • Ambulante Pflege
Wasserstraße 8-9 • 15370 Petershagen
Tel. (03 34 39) 71 69 • petershagen.immanuel.de

Fürsorglich!

➔ Aus der Gemeinde

Ein Ende der Müllberge scheint in Sicht

Bürgermeister Krieger kann ein Bauleitverfahren für das Grundstück an der Frankfurter Chaussee einleiten



Gemeindevertreter besichtigten das riesige Abfalllager auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee 34.

Foto: e.b.

Fredersdorf-Vogelsdorf (bey). Der Weg für die Beseitigung der Müllberge auf dem Gelände an der Frankfurter Chaussee 34 ist frei. Mehrheitlich stimmten die Gemeindevertreter auf ihrer Novembersitzung für das Entsorgungskonzept, das gemeinsam von Vattenfall, einem Entsorgungsun-

ternehmen und vom Eigentümer der Fläche vorgelegt wurde. Bürgermeister Thomas Krieger zeigte sich nach „diesem positiven Votum“ erleichtert. „Jetzt können wir endlich die notwendigen Verfahren einleiten“, sagte er. Konkret hat er den Auftrag, ein Bauleitverfahren für das Grundstück in

Vogelsdorf zu eröffnen sowie mit dem Eigentümer der Flächen beziehungsweise den bevollmächtigten Projektbeteiligten einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

Skeptisch sehen allerdings die Mitglieder der SPD-Fraktion den neuesten Beschluss, dem sie ihre Zustimmung verweigerten. „Es sind noch zu viele Fragen offen“, begründete Fraktionsvorsitzender Volker Heiermann die Haltung der Sozialdemokraten. So biete der Investor zwar an, auf seine Kosten innerhalb von fünf Jahren die dort lagernden 81.000 Tonnen Altabfall zu beseitigen. Gleichzeitig fordert er aber, dass er jedes Jahr bis zu 30.000 Tonnen Abfall neu auf dem Grundstück lagern darf. „Doch wer kontrolliert dass alles“, wollte Heiermann wissen. „Hat die Gemeinde nach ihrem Beschluss vom November wirklich noch Einfluss darauf, ob das Landesumweltamt die Interessen der Bürger der Gemeinde bei seinen zukünftigen Genehmigungen berücksichtigt“, fragte er weiter.

Um Antworten darauf zu bekommen, bot die SPD-Fraktion an, diese Fragen im Dezember in einer Sondersitzung mit dem Landesumweltamt zu klären. Auch Kathrin Werner von den Linken betonte, zusätzlicher Klärungsbedarf bestehe.

Aber dieser Antrag wurde mit den Stimmen aus CDU & Unabhängige sowie der Wählergruppe W.I.R. abge-

schmettert. „Wir müssen jetzt handeln“, hieß es zur Begründung.

Seit vielen Jahren wird über die Zukunft der Vogelsdorfer Müllberge diskutiert. Südlich der Bundesstraße B1/5 befindet sich mittlerweile eines der größten illegalen Abfalllager Brandenburgs. Anfang der 1990er Jahre sollte dort ursprünglich „Europas modernste und emissionsärmste Sortier- und Recycling-Anlage“ entstehen. Doch die einstige Betreiberfirma ist längst pleite und rund 81.000 Tonnen Abfall lagern dort: Rund 28 Tonnen davon gelten als brennbare Abfälle - Altreifen beispielsweise - und 45 Tonnen sind als gefährliche Abfälle - Asbest und Klärschlämme - eingestuft.

Nach dem jetzt vorgelegten, mehrmals überarbeiteten Gesamtentsorgungskonzept sollen dort Abfälle aufbereitet und die gesamte Fläche innerhalb von fünf Jahren ab Projektbeginn von allen abgelagerten Abfällen beseitigt sein. Nach erfolgter Beräumung wird das Areal als Gewerbegebiet ausgewiesen. Fest steht bereits jetzt: Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wird sich bei dem bevorstehenden komplizierten Verfahren durch einen Fachanwalt begleiten und beraten lassen. „Damit unsere Ziele rechtlich sicher in die Planung und Vertragsgestaltung einfließen“, erklärte Krieger. 60.000 Euro seien dafür - verteilt auf drei Jahre - im Haushalt eingeplant.

Brunnen sichern

Sponsorengeld einwerben

(e.b./bey) Über die weitere Verwendung eines aufgefundenen Brunnens berieten die Mitglieder des Hauptausschusses.

Aufgrund der hohen Kosten von rund 90.000 Euro wurde darüber abgestimmt, dass die von der Verwaltung vorgetragene Idee - diesen Brunnen auf die Stelle des bis in die 1970er Jahre vor dem Rathaus befindlichen Brunnens zu setzen - vorerst nicht mit Steuergeldern verwirklicht werden soll.

Bürgermeister Thomas Krieger wurde stattdessen beauftragt, das „wiederentdeckte Teil“ an der derzeitigen Fundstelle zu sichern. Außerdem soll versucht werden, ihn „zustandserhaltend“ aufzubewahren. Ziel sei es außerdem, das notwendige Geld zur Aufstellung vor dem Rathaus als Sponsoreneinwerbung einzuwerben.

(bey). Bürgermeister Thomas Krieger informierte die Gemeindevertreter auf der vergangenen Sitzung: In Sachen Tourismus gebe es ein Umdenken. Angeregt durch Bürgermeister Olaf Borchardt aus Petershagen-Eggersdorf, der als Vorsitzender des Tourismusvereins der S 5-Region

agiert, überlege auch Krieger, ob dieser Verein überhaupt weitergeführt werden soll.

Hintergrund: Nach vielen Jahren des Bestehens habe man erkannt, die aus dem Altkreis Strausberg bestehende Region sei zwar mit der Altstadt Altlandsberg, der Galopprennbahn

Hoppegarten und dem Museumspark Rüdersdorf mit einzelnen Attraktionen für Tagestouristen ausgestattet - was aber kein „breites Potpourri an touristischen Angeboten“ sei.

Die Stärke Fredersdorf-Vogelsdorfs liege vielmehr im Gewerbe, so der Rathauschef.

Umdenken in Sachen Tourismus

Die Stärken der Gemeinde liegen beim Gewerbe

Wir helfen im Havariefall!

- Schnelles Beheben von Heizungsstörungen!
- Beseitigung von Rohrverstopfungen!
- Kesseltausch
- Heizungsinstallation
- Badumbau
- Heizungswartung ab 110,- €

Wir suchen 2 Azubis für die Ausbildung zur/zum SHK-Anlagenmechaniker/in
• Beginn ab 1.8.2018
• Infos unter:
www.heino-schulz.de



Technischer Kundendienst

Tel.: 03 34 39 / 7 60 26

Tel.: 03 34 39 / 58 19 60

service@heino-schulz.de

Dieselstr. 16 15370 Fredersdorf



24 h Notdienst 0171 / 4 50 33 41

➔ Aus der Gemeinde

Feldweihnacht auf dem Fredersdorfer Acker

Freunde alter Landtechnik laden zu einer robusten und doch besinnlichen Adventsveranstaltung ein

Fredersdorf-Vogelsdorf (e.b./bey). Die Mitglieder des Vereins „Freunde alter Landtechnik“ laden in diesem Jahr am Dritten Advent, 17. Dezember zur Feldweihnacht ein. Interessierte versammeln sich um 16 Uhr auf dem Marktplatz in Fredersdorf-Nord.

Wie Vereinsvorsitzender Manfred Arndt mitteilt, werden die Besucher dort von den Bläsern des Posaunenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. erwartet. Die Mitglieder begleiten mit ihren stimmungsvollen Klängen die Veranstaltung. Von dort aus setzen sich die Gäste - angeführt vom Altlandsberger Nachtwächter Horst Hildenbrand - mit historischem Leiterwagen zum Acker (Ackerstraße) in Bewegung. Dort können die Teilnehmer schließlich die besinnliche, vorweihnachtliche Stimmung vor der besonderen Kulisse gnießen. Weitere Informationen unter: www.freunde-alter-landtechnik.de



Mit schwerem Gerät und doch vorweihnachtlich besinnlich: Zur Feldweihnacht wird am Dritten Advent auf den Marktplatz eingeladen. Foto: e.b.

Aufforsten oder zahlen

Ergebnis Vor-Ort-Termin Posentsche Straße

Fredersdorf-Vogelsdorf (bey). Ein Teil des Grundstücks, auf dem die neue Kita an der Posentsche-/Mozartstraße entstehen soll, wird wahrscheinlich als Wald eingestuft. Das ist das Ergebnis eines Vor-Ort-Termins.

„Entweder muss für die Bebauung ersatzweise aufgeforstet oder eine Ausgleichsabgabe gezahlt werden“, informierte Bürgermeister Thomas Krieger kürzlich die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Mitarbeiter des Fredersdorf-Vogelsdorfer Rathauses, vom Landesbetrieb Forst sowie vom Erbbaurechtsnehmer und künftigen Betreiber nahmen am Termin teil. Notwendig wurde das Treffen, weil seit einigen Wochen die geplante Kita auf dem rund 4.000 Quadratmeter großen Areal die Gemüter in Fredersdorf Nord erregt.

Wie berichtet, stimmten die Gemeindevertreter im Oktober für das Vorhaben der Kinderland Krümelbude gGmbH. Geschäftsführer Ronny Schramm und sein Team sammelten bereits mit ähnlichen Einrichtungen gute Erfahrungen. Noch in diesem Jahr will der Chef des Freien Trägers den Bauantrag stellen und Fördermit-

tel für das 1,5 Millionen Euro teure Projekt beantragen. Baustart für den mit 70 Plätzen ausgestatteten Neubau könnte dann im Frühjahr sein.

Doch Naturschützer schlugen Alarm und reichten gegen das Vorhaben Widerspruch ein: Weil sie für das vorgesehene Grundstück kein Baurecht sehen.

Zustellung des Ortsblattes

Bei Problemen bitte an die Verwaltung wenden

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser, sollten Sie Probleme mit der Zustellung des Ortsblattes haben, können Sie sich gern unter der Mailadresse j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de melden oder Sie geben einen telefonischen Hinweis unter 033439/835 901. Selbstverständlich können Sie sich auch direkt an den Vertrieb (03341/4 90 59 11) wenden.

Ihre Gemeindeverwaltung

TÄGLICH
EINSCHALTEN



FERNSEHEN FÜR
OSTBRANDENBURG

LOKALE NACHRICHTEN ÜBER DEN SAT-
GEMEINSCHAFTSKANAL BB-MV LOKAL-TV
MO.-FR. 19-19.30 UHR
SA.+SO. 22-22.30 UHR

WIR BILDEN ZUKUNFT



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen



TAG
DER OFFENEN
TÜR

13. JANUAR 2018
10:30 BIS 13:30 UHR

www.gesamtschulepetershagen.de

➔ Aus der Gemeinde

Gute Stimmung trotz schlechtem Wetter

Martinsfeuer in Fredersdorf-Nord fand mit großen Hindernissen statt

(e.b./mei). Wenn sich eine Menschenmenge mit Laternen, Fackeln, Lampions und Taschenlampen des Abends durch Fredersdorf-Nord bewegt, dann ist es wieder soweit: Die Kindergärten unserer Gemeinde und die Feuerwehr Fredersdorf-Nord luden auch in diesem Jahr zum traditionellen Laternenumzug mit anschließenden Martinsfeuer auf die Festwiese an der Bruchmühlstraße.

Pünktlich zu Beginn des Umzuges setzte kalter Nieselregens ein. Doch davon ließen sich die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern nicht abhalten. Mit Freude trugen sie ihre Laternen durch die Dunkelheit und zauberten funkelnde Lichter in den Fredersdorfer Abend.

Immer auf Sicherheit bedacht, entzündeten die Kameraden der Feuerwehr in diesem Jahr auf Grund der Witterung allerdings kein großes Lagerfeuer, sondern drei kleinere Feuerstellen, an denen



Nur die ganz hart gesottenen Gäste blieben: Das Martinsfeuer Fredersdorf-Nord wurde in diesem Jahr von einem Wolkenbruch begleitet.

Foto: e.b.

sich die Umzugsteilnehmer beim Eintreffen auf der Festwiese wärmen konnten.

Das half nur leider nicht gegen den dann einsetzenden Wolkenbruch, so dass viele Besucher nach kurzer Zeit völlig durchnässt den Heimweg antraten. Allerdings mit dem Versprechen, im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei zu sein. Einige hart gesottene Gäste blieben und warteten bei heißen Getränken und netten Gesprächen auf das Feuerwerk. Dieses wurde von den Kameraden der Feuerwehr, bei wieder trockenem Himmel, zur Freude aller zum Abschluss entzündet.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und natürlich auch an unsere Besucher, die trotz der Wetterkapriolen tapfer durchhielten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Fredersdorf-Nord



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf

**TÄGLICH
EINSCHALTEN**



**FERNSEHEN FÜR
OSTBRANDENBURG**

LOKALE NACHRICHTEN ÜBER DEN SAT-
GEMEINSCHAFTSKANAL BB-MV LOKAL-TV
MO.-FR. 19-19.30 UHR
SA.+SO. 22-22.30 UHR

Immobilienverkauf.
Professionell und kompetent.

- ✓ gut und schnell verkaufen
- ✓ den besten Preis erzielen
- ✓ ausführliche Beratung ohne Zeitdruck
- ✓ kaum Arbeit für Sie

Für Verkäufer kostenfrei.

Bitte vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlern-Termin mit uns.

TOP-Immobilien Büro Strausberg
...mehr als 25 Jahre Erfahrung® 03341-308 52 25
Top-Immobilien.de

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten





Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73




**Kastanien
Apotheke**

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr



Augenlicht RETTER gesucht!

Jetzt mitmachen -

werden Sie AugenlichtRetter!

www.augenlichtretter.de



christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer Traditionsunternehmen

Für den richtigen Anschluss

Die Experten von Elektro-Anlagenbau Fischer sind seit mehr als 30 Jahren in der Region unterwegs



Der Firmengründer Peter Fischer (links) und sein Nachfolger Michael Hintzke: Der Jüngere übernahm den Betrieb vor eineinhalb Jahren. Aber der Senior hilft immer noch mit, wenn Not am Mann ist.

Foto: bey

Fredersdorf-Vogelsdorf. (bey). Steckdosen, Schalter und jede Menge Kabel: Die sind sauber auf Trommeln aufgerollt, unterschiedlich groß und in verschiedenen Farben. Und das alles dicht gedrängt auf zwei Kellerräume verteilt.

So fing Peter Fischer vor mehr als 30 Jahren als selbstständiger Handwerker in seinem eigenen Haus an. „Nach langem Hin und Her hatte ich endlich meine Gewerbeurlaubnis erhalten und konnte auf eigenen Füßen stehend durchstarten“, erinnert sich der Unternehmer. Inzwischen gehört „Elektro-Anlagenbau Peter Fischer“ zu den alteingesessenen und erfolgreichen Firmen der Region.

Bis zur Wende werkelte der Fredersdorfer viel und allein, war für Petershagen- und Eggersdorf Süd verantwortlich und bekam Vorgaben „von oben“. Er montierte unter anderem Hausanschlüsse für das kommunale Wohnungsunternehmen und übernahm Störungsdienste.

Wie vielerorts änderte sich 1989 auch bei Peter Fischer Einiges. Die Auftragspalette erweiterte sich, er ließ ein eigenes Firmengebäude errichten und stellte erste Mitarbeiter ein. „Es gab ein ständiges Auf und Ab, aber

wir haben alle Höhen und Tiefen gut überstanden“, sagt der Firmengründer stolz. Er ist davon überzeugt, dass das auch etwas mit der besonderen Ausrichtung seines Unternehmens zu tun hat. Fischer spezialisierte sich auf dem Gebiet der Elektroinstallationen sowie Sicherheitsbeleuchtung und Blitzschutzanlagen.

Zu seinen größten Aufträgen gehörten Installationen in der Verkehrsregelungszentrale Berlin, wo seine Mitarbeiter ein Jahr lang beschäftigt waren. Seit vielen Jahren stattet das Team ebenso Schulen, Kindertagesstätten und andere öffentliche Gebäude mit Technikanschlüssen aus. So wurden beispielsweise Sanierungsarbeiten im Freizeitforum Marzahn übernommen, die Elektrik im Eggerdorfer Tinglev-Werk installiert und die Schlosskirche Altlandsberg auf den neuesten Stand der Technik gebracht. „Dieser denkmalgeschützte Bau war eine besondere Herausforderung für uns alle“, betont Peter Fischer. Weil eben alles Moderne unter den historischen Wänden und Decken „versteckt“ werden musste.

Die Ausbildung von jungen Menschen lag dem Firmengründer von Beginn an am Herzen. So konnten unter seinen

Fittichen bisher zehn Lehrlinge fit für die Zukunft gemacht werden.

Michael Hintzke ist einer von ihnen. Und das Spannende: Seit 2016 leitet er den Betrieb. Es dauerte zwar

fast fünf Jahre, bis dafür alles geregelt und mit den zuständigen Behörden abgestimmt war, aber inzwischen läuft das Geschäft auch unter seiner Leitung weiter gut. „Mir macht die Arbeit viel Spaß, auch deshalb, weil ich mein Hobby zum Beruf machen konnte“, betont der 40-Jährige.

Er sagt das mit einem Lächeln im Gesicht, denn der „24-Stunden-Havariedienst“, den das Team anbietet, ist nicht ohne. Manchmal werden die Installateure auch von der Feuerwehr um Hilfe gebeten. So wie neulich, als der Dachstuhl eines Hauses brannte und die Experten „alles spannungslos“ schalten sollten.

Obwohl Peter Fischer das Ruder längst nicht mehr in der Hand hält, ist er noch oft im Auftrag der Firma unterwegs. „Weil ich nicht ruhig Zuhause sitzen kann“, erklärt der 70-Jährige.



Verstehen sich prima: Michael Hintzke (links) und Peter Fischer.

Foto: bey

➔ Lokales aus der Gemeinde

Groß und Klein beim jährlichen Herbstputz

Rund 60 Freiwillige räumten auf dem Markt-Spielplatz auf - anschließend gab es Kuchen und Bratwurst

Fredersdorf-Vogelsdorf (bey). Wer das erste Mal den Markt-Spielplatz in Fredersdorf-Nord sieht, kann sich nicht vorstellen, wie die Fläche noch vor ein paar Jahren aussah: Verwildert, zugewachsen, strukturlos. „Einfach unansehnlich“, sagt Dana Weiß.

Die engagierte Mutter war es auch, die einst eine Spielplatzinitiative ins Leben rief, Gleichgesinnte motivierte und schließlich Mitarbeiter der Gemeinde davon überzeugte, auf der rund 4.000 Quadratmeter großen Fläche müsse ein Platz zum Spielen entstehen.

Herausgekommen ist letztendlich viel mehr: Ein liebevoll angelegtes Areal für die Kleinen und Großen. Entstanden ist außerdem eine Gemeinschaft von Anwohnern, die sich dort nicht nur aufhalten, sondern das Gelände

auch pflegen. Zweimal im Jahr finden inzwischen die traditionellen „Saubermach-Sonnabende“ statt. Wir haben damals so darum gekämpft, dass hier Spielgeräte aufgestellt werden - da sehen wir uns in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass geputzt wird“, sagt Dana Weiß.

Vor wenigen Tagen war es wieder soweit: Alt und Jung trafen sich zum nunmehr achten Herbstputz. Sie hatten Harken, Besen - ja sogar Schubkarren dabei. Auch Kameraden der Jugendfeuerwehr Fredersdorf-Nord packten wieder kräftig mit an, die Gemeinde stellte einen Laubcontainer bereit.

„Es macht Spaß, wenn jedes Mal so viele Freiwillige mitmachen“, freute sich Dana Weiß. Vier Stunden lang „tobten“ sich die Helfer bei kühlen



Große und kleine Helfer beim Herbstputz auf dem Markt-Spielplatz. Organisatorin Dana Weiß (rechts) und Claudia Gudzinski packen mit an. Foto: bey

Temperaturen aus und kamen dabei ins Schwitzen. „Für mich ist es selbstverständlich, dass ich mitmache. Ich finde es auch toll, dabei mit anderen ins Gespräch zu kommen“, sagte Claudia Gudzinski, die sich ebenso im Verein OSG Fredersdorf engagiert.

Rund 60 Anlieger - die meisten aus Fredersdorf-Vogelsdorf - befreiten den großen Platz innerhalb von vier

Stunden von herumliegendem Laub: Sie fegten, sie schleppten, sie kutschierten bis zum Überlaufen gefüllte Karren bis zum Container. Und das alles gut gelaunt.

Zum Schluss belohnten sie sich schließlich selbst. Denn viele Helfer hatten extra Kuchen gebacken oder Kaffee und Tee mitgebracht. Wer wollte, nahm sich eine Bratwurst vom Grill.

BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

5408BA01

ATRIUM BESTATTUNGEN

Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger
Begleiter im Trauerfall

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tag und Nacht (033439) 8808

www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung



BESTATTUNGEN SPRYCHA

Familienbetrieb

Gute Bestatter werden
weiterempfohlen!



Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)



Nächste Heimspiele

Abteilung Fußball TSG Rot-Weiß
Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

HERREN Kreisliga Nord:

Samstag, den 18. November 2017 um 10.30 Uhr
gegen SG 47 Bruchmühle II

Samstag, den 25. November 2017 um 13 Uhr
gegen SV Prötzel

Samstag, den 16. Dezember 2017 um 13 Uhr
gegen SV Hertha 1923 Neutrebbin

FRAUEN Landesliga:

Sonntag, den 19. November 2017 um 13 Uhr
gegen SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen

Sonntag, den 3. Dezember 2017 um 14 Uhr
gegen FSV Babelsberg 74

Sonntag, den 10. Dezember 2017 um 14 Uhr
gegen Eberswalder SC

Sonntag, den 17. Dezember 2017 um 12 Uhr
gegen FC Stahl Brandenburg

Weitere Hinweise finden interessierte Fans im Internet Portal bei FuPa Brandenburg!

Fahrplanverbindungen BUS

BUS 948 S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord

mobus

BUS 948

BUS 948 Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	
S Fredersdorf, Nord	ab	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		5.02	6.02	7.02	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		5.03	6.03	7.03	8.03	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		5.04	6.04	7.04	8.04	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	15.04	16.04	17.04	18.04	19.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		5.05	6.05	7.05	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		5.06	6.06	7.06	8.06	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		5.08	6.08	7.08	8.08	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08
Bruchmühle, Friedhof		5.10	6.10	7.10	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10
Bruchmühle, Sportplatz		5.11	6.11	7.11	8.11	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.11	19.11
Bruchmühle, Landsberger Str.		5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		5.14	6.14	7.14	8.14	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14	19.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		5.16	6.16	7.16	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16	19.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebkecht-Str.		5.17	6.17	7.17	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17
S Petershagen Nord	an	5.19	6.19	7.19	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19

Hier finden sie nun die aktuellen Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel 10.12.2017. Zum Fahrplanwechsel wird es in Märkisch-Oderland auch wieder ein Fahrplanbuch geben. Hier sind neben den Buslinien im LK MOL auch die Bahnfahrpläne enthalten.

BUS 948 S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

mobus

BUS 948

BUS 948 Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	
S Petershagen Nord	ab	4.35	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebkecht-Str.		4.36	5.16	6.16	7.16	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16	19.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		4.37	5.17	6.17	7.17	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		4.39	5.19	6.19	7.19	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		4.41	5.21	6.21	7.21	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		4.42	5.22	6.22	7.22	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22
Bruchmühle, Sportplatz		4.43	5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23
Bruchmühle, Friedhof		4.44	5.24	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		4.46	5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		4.48	5.28	6.28	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		4.49	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		4.50	5.30	6.30	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		4.51	5.31	6.31	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		4.52	5.32	6.32	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32
S Fredersdorf, Nord	an	4.54	5.34	6.34	7.34	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.34



BUS 948 Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	101	103	105	107	
Verkehrshinweise	6	6	6	6	
	KB	KB	KB	KB	
S Fredersdorf, Nord	ab	9.00	11.00	13.00	15.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		9.02	11.02	13.02	15.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		9.03	11.03	13.03	15.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		9.04	11.04	13.04	15.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		9.05	11.05	13.05	15.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		9.06	11.06	13.06	15.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		9.08	11.08	13.08	15.08
Bruchmühle, Friedhof		9.10	11.10	13.10	15.10
Bruchmühle, Sportplatz		9.11	11.11	13.11	15.11
Bruchmühle, Landsberger Str.		9.12	11.12	13.12	15.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		9.13	11.13	13.13	15.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		9.14	11.14	13.14	15.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		9.16	11.16	13.16	15.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebkecht-Str.		9.17	11.17	13.17	15.17
S Petershagen Nord	an	9.19	11.19	13.19	15.19

6 Samstag
KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden Tel.: 03341 / 4494902

BUS 948 Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	102	104	106	
Verkehrshinweise	6	6	6	
	KB	KB	KB	
S Petershagen Nord	ab	10.15	12.15	14.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebkecht-Str.		10.16	12.16	14.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		10.17	12.17	14.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		10.19	12.19	14.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		10.21	12.21	14.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		10.22	12.22	14.22
Bruchmühle, Sportplatz		10.23	12.23	14.23
Bruchmühle, Friedhof		10.24	12.24	14.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		10.26	12.26	14.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		10.28	12.28	14.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		10.29	12.29	14.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		10.30	12.30	14.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		10.31	12.31	14.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		10.32	12.32	14.32
S Fredersdorf, Nord	an	10.34	12.34	14.34

6 Samstag
KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden Tel.: 03341 / 4494902

Fahrplanverbindungen BUS

BUS 951 S Fredersdorf -> Rüdersdorf, Krankenhaus

mobus



BUS 951

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from S Fredersdorf to Rüdersdorf, Krankenhaus.



BUS 933

mobus

S Strausberg -> Petershagen -> Fredersdorf -> Altlandsberg

BUS 933 Montag - Freitag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from S Strausberg to Altlandsberg.

BUS 951 Rüdersdorf, Krankenhaus -> S Fredersdorf

mobus



BUS 951

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from Rüdersdorf, Krankenhaus to S Fredersdorf.

BUS 951 Montag - Freitag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from S Fredersdorf to Rüdersdorf, Krankenhaus.

BUS 951 Samstag, Sonntag, Feiertag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from S Fredersdorf to Rüdersdorf, Krankenhaus.



BUS 951 Montag - Freitag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from Rüdersdorf, Krankenhaus to S Fredersdorf.

BUS 951 Samstag, Sonntag, Feiertag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from Rüdersdorf, Krankenhaus to S Fredersdorf.

BUS 933

mobus

Altlandsberg -> Fredersdorf -> Petershagen -> Eggersdorf

BUS 933 Montag - Freitag

Table with columns: Fahrtnummer, Verkehrshinweise, and departure times for various stops from Altlandsberg to Eggersdorf.

Fahrplanverbindungen BUS



BUS 949 S Neuenhagen ▶ S Fredersdorf ▶ S Petershagen Nord

mobus



BUS 949

BUS 949 Montag - Freitag	
Fahrtnummer	1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31
<i>S5 aus Berlin</i>	KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB KB
S Neuenhagen ab	4.48 5.48 6.48 7.48 8.48 9.48 10.48 11.48 12.48 13.48 14.48 15.48 16.48 17.48 18.48 19.48
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.51 5.51 6.51 7.51 8.51 9.51 10.51 11.51 12.51 13.51 14.51 15.51 16.51 17.51 18.51 19.51
Neuenhagen, Nordring	4.52 5.52 6.52 7.52 8.52 9.52 10.52 11.52 12.52 13.52 14.52 15.52 16.52 17.52 18.52 19.52
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.55 5.55 6.55 7.55 8.55 9.55 10.55 11.55 12.55 13.55 14.55 15.55 16.55 17.55 18.55 19.55
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.56 5.56 6.56 7.56 8.56 9.56 10.56 11.56 12.56 13.56 14.56 15.56 16.56 17.56 18.56 19.56
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.58 5.58 6.58 7.58 8.58 9.58 10.58 11.58 12.58 13.58 14.58 15.58 16.58 17.58 18.58 19.58
Fredersdorf (MOL), Schule	4.59 5.59 6.59 7.59 8.59 9.59 10.59 11.59 12.59 13.59 14.59 15.59 16.59 17.59 18.59 19.59
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	7.59 9.00 14.00 15.00 16.00 17.00 18.00 19.00 20.00
<i>S5 aus Berlin</i>	4.47 5.47 6.47 7.47 8.47 9.47 10.47 11.47 12.47 13.47 14.47 15.47 16.47 17.47 18.47 19.47
S Fredersdorf, Süd ab	5.02 6.02 7.02 8.02 9.02 10.02 11.02 12.02 13.02 14.02 15.02 16.02 17.02 18.02 19.02 20.02
<i>S Fredersdorf, Süd S5</i> ab	5.27 6.27 7.27 8.27 9.27 10.27 11.27 12.27 13.27 14.27 15.27 16.27 17.27 18.27 19.27 20.27
<i>nach S+U Berlin Hbf</i> an	6.14 7.14 8.14 9.14 10.14 11.14 12.14 13.14 14.14 15.14 16.14 17.14 18.14 19.14 20.14 21.14
<i>nach S Strausberg Nord</i> an	5.44 6.44 7.44 8.44 9.44 10.44 11.44 12.44 13.44 14.44 15.44 16.44 17.44 18.44 19.44
<i>nach S Strausberg Bhf</i> an	20.33
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr. ab	5.04 6.04 7.04 8.04 9.04 10.04 11.04 12.04 13.04 14.04 15.04 16.04 17.04 18.04 19.04 20.04
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	5.05 6.05 7.05 8.05 9.05 10.05 11.05 12.05 13.05 14.05 15.05 16.05 17.05 18.05 19.05 20.05
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	5.06 6.06 7.06 8.06 9.06 10.06 11.06 12.06 13.06 14.06 15.06 16.06 17.06 18.06 19.06 20.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	5.07 6.07 7.07 8.07 9.07 10.07 11.07 12.07 13.07 14.07 15.07 16.07 17.07 18.07 19.07 20.07
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	5.08 6.08 7.08 8.08 9.08 10.08 11.08 12.08 13.08 14.08 15.08 16.08 17.08 18.08 19.08 20.08
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	5.09 6.09 7.09 8.09 9.09 10.09 11.09 12.09 13.09 14.09 15.09 16.09 17.09 18.09 19.09 20.09
Eggersdorf, Goethestr.	5.10 6.10 7.10 8.10 9.10 10.10 11.10 12.10 13.10 14.10 15.10 16.10 17.10 18.10 19.10 20.10
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	5.12 6.12 7.12 8.12 9.12 10.12 11.12 12.12 13.12 14.12 15.12 16.12 17.12 18.12 19.12 20.12
S Petershagen Nord an	5.14 6.14 7.14 8.14 9.14 10.14 11.14 12.14 13.14 14.14 15.14 16.14 17.14 18.14 19.14 20.14
<i>Bus 932 nach Eggersdorf</i> ab	5.33 6.33 7.33 8.33 9.33 10.33 11.33 12.33
<i>Bus 948 nach Fredersdorf Nord</i> ab	5.15 6.15 7.15 8.15 9.15 10.15 11.15 12.15 13.15 14.15 15.15 16.15 17.15 18.15 19.15
<i>S5 nach Berlin</i> ab	5.24 6.24 7.24 8.24 9.24 10.24 11.24 12.24 13.24 14.24 15.24 16.24 17.24 18.24 19.24 20.24
<i>S5 nach Strausberg</i> ab	5.30 6.30 7.30 8.30 9.30 10.30 11.30 12.30 13.30 14.30 15.30 16.30 17.30 18.30 19.30 20.30

KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

BUS 949 Samstag, Sonntag, Feiertag	
Fahrtnummer	101 103 105 107
Verkehrshinweise	6 6 6 6 KB KB KB KB
<i>S5 aus Berlin</i>	9.42 11.42 13.42 15.42
S Neuenhagen ab	9.48 11.48 13.48 15.48
Neuenhagen, Harzburger Straße	9.51 11.51 13.51 15.51
Neuenhagen, Nordring	9.52 11.52 13.52 15.52
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	9.55 11.55 13.55 15.55
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	9.56 11.56 13.56 15.56
Fredersdorf (MOL), Kirche	9.58 11.58 13.58 15.58
Fredersdorf (MOL), Schule	9.59 11.59 13.59 15.59
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	9.47 11.47 13.47 15.47
<i>S5 aus Berlin</i>	10.02 12.02 14.02 16.02
S Fredersdorf, Süd ab	10.02 12.02 14.02 16.02
<i>S Fredersdorf, Süd S5</i> ab	10.27 12.27 14.27 16.27
<i>nach S+U Berlin Hbf</i> an	11.14 13.14 15.14 17.14
<i>nach S Strausberg Nord</i> an	10.44 12.44 14.44 16.44
<i>nach S Strausberg Bhf</i> an	
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr. ab	10.04 12.04 14.04 16.04
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	10.05 12.05 14.05 16.05
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	10.06 12.06 14.06 16.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	10.07 12.07 14.07 16.07
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	10.08 12.08 14.08 16.08
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	10.09 12.09 14.09 16.09
Eggersdorf, Goethestr.	10.10 12.10 14.10 16.10
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	10.12 12.12 14.12 16.12
S Petershagen Nord an	10.14 12.14 14.14 16.14
<i>Bus 932 nach Eggersdorf</i> ab	10.33 12.33 14.33 16.33
<i>Bus 948 nach Fredersdorf Nord</i> ab	10.15 12.15 14.15
<i>S5 nach Berlin</i> ab	10.24 12.24 14.24 16.24
<i>S5 nach Strausberg</i> ab	10.30 12.30 14.30 16.30

6 Samstag KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden



BUS 949 S Petershagen Nord ▶ S Fredersdorf ▶ S Neuenhagen

mobus



BUS 949

BUS 949 Montag - Freitag	
Fahrtnummer	2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32
<i>Bus 932 aus Eggersdorf</i>	6.00 7.00 8.00 9.00 10.00 11.00 12.00 13.19 14.19 15.19 16.19 17.19 18.19 19.19
<i>Bus 948 aus Fredersdorf Nord</i>	5.19 6.19 7.19 8.19 9.19 10.19 11.19 12.19 13.19 14.19 15.19 16.19 17.19 18.19 19.19
<i>S5 aus Strausberg</i>	4.04 6.04 7.04 8.04 9.04 10.04 11.04 12.04 13.04 14.04 15.04 16.04 17.04 18.04 19.04
<i>S5 aus Berlin</i>	4.04 5.10 6.10 7.10 8.10 9.10 10.10 11.10 12.10 13.10 14.10 15.10 16.10 17.10 18.10 19.10
S Petershagen Nord ab	4.20 5.20 6.20 7.20 8.20 9.20 10.20 11.20 12.20 13.20 14.20 15.20 16.20 17.20 18.20 19.20
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	4.22 5.22 6.22 7.22 8.22 9.22 10.22 11.22 12.22 13.22 14.22 15.22 16.22 17.22 18.22 19.22
Eggersdorf, Goethestr.	4.24 5.24 6.24 7.24 8.24 9.24 10.24 11.24 12.24 13.24 14.24 15.24 16.24 17.24 18.24 19.24
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	4.25 5.25 6.25 7.25 8.25 9.25 10.25 11.25 12.25 13.25 14.25 15.25 16.25 17.25 18.25 19.25
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	4.26 5.26 6.26 7.26 8.26 9.26 10.26 11.26 12.26 13.26 14.26 15.26 16.26 17.26 18.26 19.26
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	4.27 5.27 6.27 7.27 8.27 9.27 10.27 11.27 12.27 13.27 14.27 15.27 16.27 17.27 18.27 19.27
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	4.28 5.28 6.28 7.28 8.28 9.28 10.28 11.28 12.28 13.28 14.28 15.28 16.28 17.28 18.28 19.28
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	4.29 5.29 6.29 7.29 8.29 9.29 10.29 11.29 12.29 13.29 14.29 15.29 16.29 17.29 18.29 19.29
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	4.30 5.30 6.30 7.30 8.30 9.30 10.30 11.30 12.30 13.30 14.30 15.30 16.30 17.30 18.30 19.30
<i>S5 aus Strausberg</i>	4.27 5.27 6.27 7.27 8.27 9.27 10.27 11.27 12.27 13.27 14.27 15.27 16.27 17.27 18.27 19.27
<i>S5 aus Berlin</i>	4.27 5.27 6.27 7.27 8.27 9.27 10.27 11.27 12.27 13.27 14.27 15.27 16.27 17.27 18.27 19.27
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	6.31 8.31 9.31 10.31 11.31 12.31 13.31 14.31 15.31 16.31 17.31 18.31 19.31
S Fredersdorf, Süd ab	4.32 5.32 6.32 7.32 8.32 9.32 10.32 11.32 12.32 13.32 14.32 15.32 16.32 17.32 18.32 19.32
<i>Bus 951 nach Rüdersdorf</i>	4.42 5.42 6.42 7.42 8.42 13.42 14.42 15.42 16.42 17.42 18.42
<i>S5 nach Berlin</i>	4.47 5.47 6.47 7.47 8.47 9.47 10.47 11.47 12.47 13.47 14.47 15.47 16.47 17.47 18.47 19.47
<i>S5 nach Strausberg</i>	4.47 5.47 6.47 7.47 8.47 9.47 10.47 11.47 12.47 13.47 14.47 15.47 16.47 17.47 18.47 19.47
Fredersdorf (MOL), Schule ab	4.35 5.35 6.35 7.35 8.35 9.35 10.35 11.35 12.35 13.35 14.35 15.35 16.35 17.35 18.35 19.35
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.37 5.37 6.37 7.37 8.37 9.37 10.37 11.37 12.37 13.37 14.37 15.37 16.37 17.37 18.37 19.37
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.39 5.39 6.39 7.39 8.39 9.39 10.39 11.39 12.39 13.39 14.39 15.39 16.39 17.39 18.39 19.39
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.40 5.40 6.40 7.40 8.40 9.40 10.40 11.40 12.40 13.40 14.40 15.40 16.40 17.40 18.40 19.40
Neuenhagen, Nordring	4.43 5.43 6.43 7.43 8.43 9.43 10.43 11.43 12.43 13.43 14.43 15.43 16.43 17.43 18.43 19.43
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.44 5.44 6.44 7.44 8.44 9.44 10.44 11.44 12.44 13.44 14.44 15.44 16.44 17.44 18.44 19.44
S Neuenhagen an	4.47 5.47 6.47 7.47 8.47 9.47 10.47 11.47 12.47 13.47 14.47 15.47 16.47 17.47 18.47 19.47
<i>S5 nach Berlin</i>	4.51 5.51 6.51 7.51 8.51 9.51 10.51 11.51 12.51 13.51 14.51 15.51 16.51 17.51 18.51 19.51

KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

BUS 949 Samstag, Sonntag, Feiertag	
Fahrtnummer	102 104 106 108
Verkehrshinweise	6 6 6 6 KB KB KB KB
<i>Bus 932 aus Eggersdorf</i>	9.19 11.19 13.19 15.19
<i>Bus 948 aus Fredersdorf Nord</i>	9.19 11.19 13.19 15.19
<i>S5 aus Strausberg</i>	9.04 11.04 13.04 15.04
<i>S5 aus Berlin</i>	9.10 11.10 13.10 15.10
S Petershagen Nord ab	9.20 11.20 13.20 15.20
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	9.22 11.22 13.22 15.22
Eggersdorf, Goethestr.	9.24 11.24 13.24 15.24
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	9.25 11.25 13.25 15.25
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	9.26 11.26 13.26 15.26
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	9.27 11.27 13.27 15.27
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	9.28 11.28 13.28 15.28
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	9.29 11.29 13.29 15.29
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	9.30 11.30 13.30 15.30
<i>S5 aus Strausberg</i>	9.27 11.27 13.27 15.27
<i>S5 aus Berlin</i>	9.27 11.27 13.27 15.27
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	9.32 11.32 13.32 15.32
S Fredersdorf, Süd ab	9.32 11.32 13.32 15.32
<i>Bus 951 nach Rüdersdorf</i>	9.47 11.47 13.47 15.47
<i>S5 nach Berlin</i>	9.47 11.47 13.47 15.47
<i>S5 nach Strausberg</i>	9.47 11.47 13.47 15.47
Fredersdorf (MOL), Schule ab	9.35 11.35 13.35 15.35
Fredersdorf (MOL), Kirche	9.37 11.37 13.37 15.37
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	9.39 11.39 13.39 15.39
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	9.40 11.40 13.40 15.40
Neuenhagen, Nordring	9.43 11.43 13.43 15.43
Neuenhagen, Harzburger Straße	9.44 11.44 13.44 15.44
S Neuenhagen an	9.47 11.47 13.47 15.47
<i>S5 nach Berlin</i>	9.51 11.51 13.51 15.51

6 Samstag KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

➔ Vereine vorgestellt

Damit sich Langers Bienen nicht verfliegen

Der Imkerverein Fredersdorf 1881 gehört zu den ältesten seiner Art in Deutschland / 55 Mitglieder sind aktiv

Fredersdorf-Vogelsdorf (bey). Der Imkerverein Fredersdorf 1881 ist schon ein besonderer Zusammenschluss von Gleichgesinnten. Denn die Hobbyimker können mit Recht von sich behaupten, in einem der ältesten Imkervereine Deutschlands organisiert zu sein.

55 Aktive gibt es zurzeit: Studenten, junge Familienväter, Frauen und Männer im mittleren Alter und erfahrene Senioren.

Bei Andreas Langer war es so wie bei vielen Mitgliedern: „Wir haben uns eines Tages gewundert, dass kaum noch Insekten durch unseren Garten fliegen“, sagt er rückblickend. Und deshalb suchte er gemeinsam mit seiner Frau Maritta nach den Ursachen. Sie recherchierten im Internet, kamen schließlich auf „bienenfreundliche Seiten“ und nahmen ein paar Tage später Kontakt zum einheimischen Imkerverband auf. Das ist jetzt acht Jahre her. Inzwischen gehört Langer zum Vorstand, kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und in der Freizeit um seine Bienen.

Fünf Völker legte die Ehepaar zu. Die fleißigen Insekten sind in Magazinen untergebracht, mit bunten „Fassaden“. Auf jedem Flugbrett liegt ein Erinnerungsstück. Andreas Langer nennt die verschieden geformten Steine und eine Muschel so, an denen die kleinen Bewohner ihren Einflugschlitz erkennen. „Würde ich solche Details verändern, kämen die Bienen total durcheinander“, erklärt der 61-Jährige. In diesen Wochen ist es, von außen betrachtet, eher ruhig in den Bienen-Unterkünften. Die Wintervölker lassen sich witterungsbedingt kaum sehen. „Erst ab zehn Grad schwärmen sie aus“, berichtet Langer. Ansonsten heizen sie sich in ihrer Behausung durch schnelle Flügelschläge selber ein und leben von ihren Vorräten, die sie sich zulegten.

Trotzdem schaut der Hobbyimker mindestens zweimal die Woche genauer auf die Magazine, um auf eventuelle Unregelmäßigkeiten reagieren zu können.

Langer nutzt zudem die Winterzeit zum Wabenbauen. Das macht er im Schuppen: Lötet Draht und Mittelwände ein und hat Spaß an dieser handwerklichen Tätigkeit. Auch sämtliche Schleuder- und Abfüllutensilien für den Honig lagern in dem Holzhaus.

„Das war anfangs schon eine preisintensive Investition, die sich aber auf jeden Fall gelohnt hat“, sagen er und seine Frau übereinstimmend. Doch sie beto-



Hobbyimker Andreas Langer vor seinen farbenfrohen Magazinen im Garten. Auf den Flugbrettern liegen verschieden geformte Steine - als Orientierungshilfe für die Bienen.

Foto: bey

nen, ohne die Unterstützung erfahrener Vereinsmitglieder, hätte der Einstieg in ihr Hobby nicht funktioniert. Wer Mitglied werden möchte, bekommt traditionell einen Paten an die

Seite gestellt: einen versierten Imker, der die Neulinge rundum berät. Dazu gehören auch Hinweise, wie die Varroamilbe, die als Parasit an Honigbienen lebt, entdeckt und beseitigt werden muss. „D a s

ist ein schwieriges Thema, an dem Experten seit Jahren forschen“, weiß Langer. Es gibt im Verein auch Züchter, die daran arbeiten, eine sanftmütige, ertragreiche Biene mit erhöhtem Putztrieb zu kreieren. „Weil das vielleicht einen Ausweg aus der Milben-Misere bringt“, erklärt der Imker.

Dass Vereinsmitglieder auch mit Schulen zusammenarbeiten, ist selbstverständlich. Mit der Stadtschule Altlandsberg werden seit Jahren gemeinsame Projekte durchgeführt.

Bereut haben die Langers ihr Hobby noch nie. Im Gegenteil - jeden Tag wird Honig aus der Eigenproduktion gegessen. Nur manchmal, wenn beide im Sommer schon frühmorgens um 6 Uhr den „goldenen Saft“ schleudern, kommen ganz leise Zweifel. Doch im nächsten Augenblick freuen sie sich über ihre Blütenpracht im Garten - die nachweislich mehr geworden ist. Natürlich auch, weil sie immer viele bienenfreundliche Pflanzen in die Erde brachten.

Weitere Informationen zum Verein im Internet unter: www.imkerverein-fredersdorf.de.



Selbstgebaut: Dieses Insektenhotel befindet sich direkt an den Bienenunterkünften im Garten von Andreas Langer. Der Fredersdorfer brachte darin unter anderem Tannenzapfen, Baumrinde und kleine Hölzer unter, in die er kleine Einfluglöcher bohrte.

Foto: bey

➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion „SPD“ informiert

Illegales Mülllager Vogelsdorf

Nach zwei Ablehnungen nun ein Beschluss auf unsicherer Rechtsgrundlage

In Vogelsdorf befindet sich eines der größten illegalen Abfalllager Brandenburgs. Es liegt südlich der Ampel an der B1/5 in Höhe der Dorfkirche Vogelsdorf. Dort sollte Anfang der 1990er Jahre „Europas modernste und immissionsärmste Sortier- und Recycling-Anlage“ entstehen. Stattdessen lagern dort heute 81.000 Tonnen Abfall, davon etwa 28 Tonnen brennbare Abfälle wie Altreifen und 45 Tonnen gefährliche Abfälle wie Asbest und Klärschlämme.

Die Entsorgung dieser 81.000 Tonnen Abfall würde etwa vier Millionen Euro kosten. Wer wird dies bezahlen? Die Bürger?

Der Investor behauptet: Er zahle. Dazu legte er insgesamt drei Konzepte vor: 1) Im ersten Konzept von 2015 bot er an, gegen die Erlaubnis, dort weiteren Müll abzulagern, in fünf Jahren ein Drittel des Altmülls zu beseitigen. Sollte dies eine Lösung sein?

Auf viele Nachfragen der Gemeindevertreter und auch der Bürgervertreter Gammelsdorf und Wallat zog der Bürgermeister diese Vorlage zurück.

2) In der Gemeindevertreterversammlung vom Juli 2017 wurde ein zweites Konzept des Investors wegen der „noch zu vielen offenen Fragen“ einstimmig abgelehnt.

3) In der Gemeindevertretung November 2017 legte Bürgermeister Herr Krieger das dritte Konzept des Investors vor. Auch hierzu gab es viele Fragen, vor allem der SPD. Die SPD bot dem Bürgermeister an, diese Fragen im Dezember in einer Sondersitzung mit dem Landesumweltamt zu klären. Sie schlug vor, zu dieser Sitzung auch den Bürgern Fragerecht zu gewähren. Aber die Mehrheit aus CDU und Wählergruppe W.I.R. lehnte diesen Antrag ab. Es seien „zu viele Fragen“ und „wir müssen jetzt handeln“.

Woher kommt diese plötzliche Eile, nachdem 15 Jahre nichts geschehen ist? Warum beantwortete der Bürgermeister wichtige Fragen zu diesem Projekt nicht? Nur drei Fragen können hier angesprochen werden:

1) Der Investor bietet an, auf seine Kosten innerhalb von fünf Jahren dort lagernde 81.000 Tonnen Alt-Abfall zu

beseitigen. Dafür aber fordert er, dass er jedes Jahr neu bis zu 30.000 Tonnen Abfall auf dem Gelände lagern zu dürfen. - Wer kontrolliert, dass die jährlichen 20.000 Tonnen Alt-Abfall auch tatsächlich abgefahren werden? Wer kontrolliert, dass nicht zu dem Altmüll noch neuer Müll hinzukommt?

2) Der erste Investor hat sich seiner Verantwortung durch Insolvenz entzogen. Wird das Landesumweltamt jetzt eine finanzielle Sicherheitsleistung für die zugesicherte Abfallbeseitigung einfordern?

3) Hat die Gemeinde nach ihrem Beschluss vom November wirklich noch Einfluss darauf, ob das Landesumweltamt die Interessen der Bürger der Gemeinde bei seinen zukünftigen Genehmigungen berücksichtigt?

Hieran Interessierte sollten sich einmal zusammensetzen. Wem ist es wichtig und wer macht den ersten Schritt?

Volker Heiermann
Fraktionsvorsitzender

Manfred Arndt informiert

Anregungen

Bitte um Mitarbeit

Während der Einwohnerversammlung des Bürgermeisters in Fredersdorf Nord am 12. Oktober 2017 in der Sporthalle brachte ich zum Ausdruck, dass ein Ortsbeirat Fredersdorf /Nord in Gründung ist. Die rechtlichen Grundlagen hierfür müssen nun geprüft werden. Diese Gedanken sind nichts Neues und wurden bereits in Vorbereitung der Zusammenlegung unseres Ortes mit Petershagen/Eggersdorf wissenschaftlich erarbeitet.

Eine gemeinsame Feuerwehrwache mit Bruchmühle ist bereits seit Jahren im Gespräch und sollte zeitnah zentral geplant werden: Pappelwald Goethestraße.

Ich freue mich über Ihre Anregungen und Mitarbeit unter: Telefon 0171-7727860, E-Mail: mailmanfredarndt@web.de

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr

Manfred Arndt
Fraktionslos

Die Fraktion „W.I.R.“ informiert

„Harte Nüsse zu knacken“

Rückblick auf 2017 und Ausblick auf die Zukunft

Werte Mitbürgerinnen, werte Mitbürger,

das Jahr 2017 geht dem Ende zu - Zeit inne zu halten und Revue passieren zu lassen. Viele Dinge haben sich im letzten Jahr positiv verändert. Es wird nicht mehr lange dauern und die L 30 wird fertig, der Verwaltungsneubau und der Schulneubau in Süd kommen der Fertigstellung nahe und auch im Straßenausbau kommen wir gut voran. Und doch hatten wir in 2017 einige harte Nüsse zu knacken. So sind wir mit der geplanten Bebauung in der Akazienstraße unterlegen, konnten jedoch erreichen, dass bis 2025 keine weiteren Baugebiete über den aktuellen Bestand im Flächennutzungsplan mehr freigegeben werden.

Um die Beschulung der in den nächsten Jahren steigenden Schülerzahlen sicherzustellen, musste eine Ent-

scheidung getroffen werden. Sinnvoll erschien uns, den Komplex der Grundschule Süd beisammen zu lassen und für die Oberschule einen neuen Standort zu suchen. Nach mehreren Vorschlägen wie im Bahnhofsbereich, in der Landstraße oder am Sportplatz Vogelsdorf haben wir uns für Letzteres entschieden, was nicht zuletzt auch den Standort Vogelsdorf aufwertet.

Uns ist nicht entgangen, dass Feste und Veranstaltungen am Gutshof von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden und wir haben auch hier unseren Beitrag geleistet. So wurde von uns der Antrag eingebracht, im kommenden Jahr die bauliche Sicherung der Gebäude mit 273.000 Euro zu ermöglichen.

In den kommenden Jahren jedoch haben wir eine hohe Anzahl von Pflichtaufgaben wie Kita- und Schul-

neubau zu erfüllen, sodass wir den Bereich der freiwilligen Leistungen neu überdenken müssen.

Die Fraktion der Wählergruppe W.I.R. ist eine der beiden stärksten Fraktionen in unserer Gemeinde und wir haben in der letzten W.I.R. Mitgliederversammlung beschlossen, 2019 wieder zur Gemeindevertreterwahl anzutreten. Deshalb sind wir auf „Mitgliederschau“ und haben 2017 auch schon mehrere Neumitglieder gewinnen können. Wenn Sie Interesse haben, sie finden uns auf Facebook unter W.I.R.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2018.

Alfred Weihs
Fraktionsvorsitzender

„DIE LINKE“ informiert

Ein Dank

Gute Wünsche

In der Dezemberausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf möchten wir uns sehr herzlich für das Engagement der Ehrenamtlichen, der Ortsbeiräte und der berufenen Bürger im nun endenden Jahr 2017 bedanken. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde besinnliche Feiertage und ein friedliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Im kommenden Jahr werden wir Sie selbstverständlich wieder über unsere kritische Sacharbeit in der Gemeindevertretung informieren und hoffen, Sie als Mitbürger informieren uns wie im vergangenen Jahr über Ihre Sorgen und Probleme, die mit unserer Gemeinde zu tun haben.

Kathrin Werner
Fraktionsvorsitzende

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

➔ Neues aus der Gemeindebibliothek

Per Mausklick digitale Bücher ausleihen

Seit Mittwoch, 6. Dezember 2017: E-Books und Hörbücher aus der Gemeindebibliothek

Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen der Gemeindebibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf. Dieses neue Angebot startete am Mittwoch, 6. Dezember 2017. Mit der „Onleihe“ kann jeder Bibliotheksleser rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, von zu Hause oder unterwegs.

Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.

Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliotheksleser kostenlos. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Tageszeitungen und Zeitschriften in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie aktuelle belletristische Werke, Hörbücher und Hörspiele literarischer Werke, Kinder- und Jugendliteratur, Kinderlieder sowie Lernhilfen. Wer „onleihen“ will, benötigt folgende kostenlose Software: Adobe Reader, Adobe Digital Editions oder die Onleihe-App. Einmalig muss eine „Adobe ID“ eingerichtet werden, damit die Medien aus der Onleihe geöffnet werden können. Sie sind mit einem digitalen Kopierschutz versehen, dem sogenannten Digital Rights



Jetzt auch für Mitglieder der Gemeindebibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf: Mit der Onleihe rund um die Uhr digitale Bücher und Hörbücher ausleihen.

Foto: mytolino.de

Management (DRM). Viele Fragen rund um die Onleihe werden unter dem Punkt „Hilfe“ auf der Onleihe-Seite www.onleihe.de/mol oder über das offizielle Nutzer- und Austauschforum userforum.onleihe.de beantwortet.

Die eBooks sind in den gängigen Formaten PDF und EPUB und Videos in WMV verfügbar. Über das eAudio-Streaming auch als mp3. Auf den meisten handelsüblichen E-Readern ist die Lektüre der ausgeliehenen Medien

möglich. Ausnahme sind die Kindle-Geräte von Amazon: Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese mit einem Klick vorgemerkt werden. Zunehmend ermöglicht die Onleihe auch die „Parallelausleihe“, so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird.

Die Gemeindebücherei findet sich in der Waldstraße 26/27 in Fredersdorf-Süd. Ansprechpartnerin für Rückfragen ist die Bibliothekarin Ingrid Böhlmann (Telefon: 033439 80919; E-Mail: bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de). Weitere Informationen zum Angebot der Bibliothek und zur Onleihe sind im Internet unter www.gemeindebibliothek-fredersdorf-vogelsdorf.de und www.onleihe.net zu finden.

➔ Aus der Verwaltung

„Knallerei“ an Silvester

Böllern und Raketen mit Vorsicht und Rücksichtnahme

Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel lässt nicht mehr lange auf sich warten. Viele begrüßen das neue Jahr gerne lautstark und bunt mit einem Feuerwerk. Aber Böllern und Raketen bereiten nicht allen nur Freude. Raketen und Böllern (Klasse II), die nur von Erwachsenen erworben werden dürfen, dürfen ausschließlich an Silvester gezündet werden. Das Zünden von Feuerwerk ist ganztägig am 31. Dezember und am 1. Januar erlaubt. Aber - Rücksichtnahme ist erwünscht: So schön die bunten Raketen am Himmel und knallende Böllern auch sein mögen, die extreme Lautstärke ist eine Belastung für viele. Freilebende Tiere und kleine Kinder werden durch das

laute „Geknalle“ verängstigt, Berufstätige und Kranke in ihrem Schlaf gestört. Deswegen ist es ein Gebot der höflichen Rücksichtnahme, das Böllern und Knallen auf den eigentlichen Jahreswechsel am 31. Dezember um Mitternacht zu beschränken.

Und auch das sollte wie selbstverständlich bei allen Freunden der Knallerei, der Raketen und der Feuerräder dazugehören: Das Wegräumen der Überreste. Da in Fredersdorf-Vogelsdorf die Rückstände aus der Silvesternacht auf den Straßen, Wegen und Plätzen nicht durch eine beauftragte Firma weggeräumt werden, sind alle angehalten, die Überbleibsel ihres Feuerwerkes selbst in der schwarzen Tonne zu entsorgen.



Tradition zum Jahreswechsel: Das Silvesterfeuerwerk fasziniert viele. Doch lautes Geknalle hat nicht nur schöne Folgen.

Foto: rolibi_pixelio.de

➔ Aus der Verwaltung - Bauvorhaben Planung / Bauablauf

➔ Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden für den Monat Januar wie folgt statt: ➔

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	16.01.2018; 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	17.01.2018; 19 Uhr
Ortsentwicklungs- und Bauausschuss	18.01.2018; 18:30 Uhr

Genaue Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de

Die erste Sitzung der Gemeindevertretung finden am 04.01.2018, 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27 statt.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für November 2017

Standort	Vorhaben
Altlandsberger Chaussee 116	Anbringung eines Werbepylons
Beethovenstraße 34	Anbau Abstellraum
Bollendorfer Allee 46	Einfamilienhaus
Bollendorfer Allee 46 A	Einfamilienhaus
Dürerstraße 22	Einfamilienhaus
Hans-Sachs-Straße 17	Einfamilienhaus
Käthe-Kollwitz-Straße 16 B	Einfamilienhaus
Nibelungenring 33	Dreifamilienhaus
Vogelbeerstraße 7	Einfamilienhaus

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant
Neubau Verwaltungsgebäude	Oktober 2014	04.02.2016	06.06.2016	Maler nur noch Restarbeiten im EG / Elektro komplettiert Lampen, Steckdosen und Schalter / Beginn auslegen des Bodenbelages im Obergeschoss / Pflasterarbeiten um den Verwaltungsbau sind fertig / Beginn des letzten Abschnittes der Pflasterarbeiten um das Rathaus / Ende November beginnen die Pflanzungen / Möblierung in der Ausschreibung	I. Quartal 2018
Neubau Schulerweiterungsgebäude	April 2015 mit Variantenuntersuchung	24.10.2016	März 2017	Rohbaumäßig fertig gestellt / Gebäude wird abgerüstet und mit den Außenanlagen begonnen / Fenster wurden eingesetzt / Maler und Fliesen sind in Arbeit	Ende 2017
Neugestaltung Kleinspielfeld Schulstandort Nord Posentsche Str.	April 2015	10.08.2016	Juni 17	In der 38. KW wurde der Kunststoffbelag aufgebracht, danach erfolgen die Restleistungen (Geräte, Zaunbau)	Herbst 2017
Neugestaltung Kleinspielfeld Schulcampus Süd Tieckstraße	April 2015	10.08.2016	August 17	Die Flutlichtanlage ist errichtet, die Baumaßnahme wird weiter geführt, wenn die Modalitäten des Unterbaus geklärt sind.	2018
Grundsanierung Sporthalle Süd	Juni 2017		März 18	Zusammenstellung der Leistungsverzeichnisse, Vorbereitung der Ausschreibungen	Jahresende 2018
Straßenbau L 30, sogenannter 1. BA (mit Kreisverkehr)	2008		2017	Seit Mitte November ist der Bereich der Vollsperrung auf den restlichen Bauabschnitt bis Ahornstraße ausgedehnt. Damit sind Lindenallee und Arndtstraße auch weiterhin nicht nutzbar. Der Kreisverkehr geht ca. Ende November in Betrieb, wenn die seitlichen Gehweganlagen fertig sind. Informationen und Umfahrungsmöglichkeiten der Baustelle werden jeweils auf der Homepage aktuell bekannt gegeben. Freigabe der Fahrbahn zu Weihnachten geplant.	Jahresende 2017
Straßenbau Quartier 14-2 (Finkenstraße, Margarete-Näfe-Straße, Richard-Jänsch-Straße, Taubenstraße)	2014		Frühjahr 2018	Die Auftragserteilung ist für den 16. November in der Sitzung der Gemeindevertretung vorgesehen. Baubeginn ist Frühjahr 2018.	Herbst 2018
Straße "Am Rathaus"	Juni 2015		September 17	Straßenbauarbeiten abgeschlossen, Baumpflanzungen ab Oktober 2017	Jahresende 2017
Straßenbau im Quartier 10-2 (Anton-Saefkow-Straße, Beethovenstraße, Paul-Lincke-Straße, Mozartstraße einschließlich Stichwege)	2015		April 2017	Im November wurden die Leistungen im Straßenbau und für die Straßenbeleuchtung abgenommen. Die Baumpflanzungen in der Mozart- und der Anton-Saefkow-Straße sollen voraussichtlich noch im Monat Dezember, je nach Wetterlage, ausgeführt werden.	2017/2018
Straßenbau Quartier 8-1, Ausführung 2018 Senefelder- und Gutenbergstraße, jeweils nördlich der Goethstraße	2016		2018	Der Zuschlag für den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung wurde an die Baugesellschaft erteilt. Im Dezember wird mit allen Beteiligten eine Bauanlaufberatung durchgeführt.	2018/2019
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2017 Eichendorffstraße, Chamissostraße, Herrmann-Löns-Straße, Parkstraße, Posentsche Straße (Abschnitt)	2016		September 17	Die neue Anlage in Fredersdorf-Nord ist fertig gestellt. Die Inbetriebnahme erfolgt nach Abschluss der Klemmarbeiten in den Leuchten. In Fredersdorf-Süd ist die Kabelverlegung überwiegend abgeschlossen, etwa 70% der Leuchten sind montiert.	2017/2018
Ausbau Lindenallee, Platanenstraße R-Kanal ab Bahnübergang bis Kurze Straße	2016		Frühjahr 2018	Die aktualisierte Entwurfsplanung (Stand 24.09.17) ist auf der Homepage eingestellt. Der Ausbaubeschluss ist am 05. Oktober 2017 erfolgt.	November 2018
Straßenbau Im Quartier 7 Kornblumenweg, Neue Straße, Tieckstraße (Stichstr.)	2016		März 2018	Im Juni wurde in der GV der Ausbaubeschluss für die Tieckstraße (Stich), Neue Straße und Kornblumenweg gefasst. Beschluß Vergabe in der GV am 16.11.17 ist erfolgt. Von November 17 bis April 18 wird der WSE in der Neue Straße und Kornblumenweg Wasserleitungen verlegen bzw. auswechseln.	Oktober 18

➔ Aus der Verwaltung

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf - Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Frau Gold	033439/76026	info@heino-schulz.de
Heino Schulz GmbH	Auszubildenden zum 01.08.2018 Anlagenmechaniker/in –Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Frau Gold	033439/76026	info@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur/In und Geowissenschaftler/in	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur/in für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Kita Avicus	Erzieher/in	Frau Schulz	0171/1705777	

Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag. In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht? - Wer wird gesucht? - Firmenkontakt

Ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den

Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen anzuliefern.

Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen. Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermin für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktionsschluss	Veröffentlichungstermin
18.12.2017	20.01.2018
29.01.2018	17.02.2018
28.02.2018	24.03.2018

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Zu verschenken	Kontakt
Tischbügelmaschine (Heißmangel).	033439-80462 mail.peter.krueger@gmail.com
neuwertige Kaffeefiltermaschine mit Thermokanne - 8 Tassen, Kabellose Christbaumkerzen Set mit 12 Kerzen	033439-6114

➔ „Zu verschenken“

Neue Rubrik im Ortsblatt

Wer kennt den Gedanken beim Raustragen für den Sperrmüll nicht: „Eigentlich ist es viel zu schade für den Müll, aber ich kenne keinen, der das brauchen könnte!“ Um den Müll zu reduzieren und zum nachhaltigen Umgang mit Dingen in unserer Wegwerfgesellschaft beizutragen, gibt es seit der Oktober-Ausgabe eine neue Rubrik „Zu verschenken“ in unserem Ortsblatt. Kostenfrei eine Anzeige inserieren können allerdings nur Bürger aus der Gemeinde. Fotos werden nicht veröffentlicht.

Um eine kostenfreie Anzeige zu schalten, sind folgende Angaben zu übermitteln:

- Was wird verschenkt? (Die Anzeigengröße ist auf 100 Anschläge inklusive Leerzeichen beschränkt!)
- Kontaktdaten: Telefonnummer oder E-Mail-Adresse (eine Rückmeldung über Post-Adressen ist nicht vorgesehen)
- Meldeadresse des Verschenkenden (wird nicht veröffentlicht)

Der Annahmeschluss ist jeweils:	Erscheinungstag:
18.12.2017	20.01.2018
29.01.2018	17.02.2018
28.02.2018	24.03.2018

Die genannten Informationen zum Schalten einer Anzeige sind formlos mit dem Betreff „Zu verschenken“ bis zum jeweiligen Anzeigenschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de zu senden. Die Postanschrift lautet: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich I, z.Hd. Frau Mickan, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Schiedsperson für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gesucht

Für die Besetzung der Schiedsamsstelle zum nächst möglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Interessenten. Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im Allgemeinen von Bürgerinnen oder Bürgern übernommen werden, die zwischen 30 und 70 Jahren alt sind, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben, nicht unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt stehen und im Schiedsams- bzw. Schiedsstellenbezirk wohnen. Schiedspersonen werden für die Dauer von 5 Jahren durch die Gemeindevertretung gewählt und durch das zuständige Amtsgericht berufen.

Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick auf zu brechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie als Schiedsperson mitbringen: Schreibgewandtheit, die ausgeprägte Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung.

Schiedspersonen werden für Ihr Amt u. a. durch das Schiedsamtseminar und regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. -BDS - hinreichend ausgebildet.

Sollten Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsperson haben, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis **zum 12. Januar 2018** an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

**Fachbereich I
Herrn Scharf
Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
a.scharf@fredersdorf-vogelsdorf.de**

Für Fragen steht Ihnen Herr Scharf vom Fachbereich I unter der Rufnummer 033439 - 835 910 oder der oben aufgeführten E-Mail-Adresse gern zur Verfügung.

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**

zu Spendenmöglichkeiten

für einen Projekteinsatz

HELFEN SIE MIT!

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin • www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft • BLZ 370 205 00

Name

Anschrift

E-Mail

**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

➔ Bürger fragen - Verwaltung antwortet

Warum sind viele Gullys mit grünen Tüten unterlegt worden?

Dies sind keine Gullys, sondern Unterflurhydranten. Der Unterflurhydrant ermöglicht den Anschluss eines Standrohres bei Einsätzen der Feuerwehr. Jedoch haben die Unterflurhydranten den Nachteil, dass sie von Kraftfahrzeugen zugeparkt werden können oder auch durch Schnee oder Eis verfröhen und somit oft nicht benutzbar sind. Das Festfrieren des Deckels in der Hydrantenkappe kann durch Einfetten beider Teile oder durch Einfügen einer Plastikfolie weitgehend vermieden werden. Zusätzlich gibt ein Hinweisschild in unmittelbarer Nähe die seitliche und vorwärtige Entfernung des Hydranten vom Schild in Metern an.

In unserer Gemeinde gibt es überwiegend Unterflurhydranten. Diese sind in Seitenstreifen beziehungsweise Grünstreifen auf dem Fußweg beziehungsweise auf Straßen eingebaut. Unterflurhydranten sind zum Beispiel in der Kantstraße/Marktstraße und in der Landstraße mit roter Folie vor Festfrieren des Deckels gekennzeichnet. Unsere Feuerwehr bittet die Anwohner, welche in unmittelbarer Nähe dieser Unterflurhydranten wohnen, diese nicht zuzuparken und unterstützend dafür zu sorgen, dass diese von Laub, Schnee und Eis befreit sind. Besonders in den Wintermonaten kommt es oft vor, dass diese Unterflurhydranten von den Schneemassen verdeckt sind.

Welche Regelungen müssen Hundehalter in Fredersdorf-Vogelsdorf beachten?

In unserer Gemeinde gibt es keine Leinenpflicht. Das heißt aber nicht,



So sehen sie aus, die Unterflurhydranten, die manche für Gullys halten: Eingefügte Folien sollen das Einfrieren der Deckel verhindern.

Foto: bey

dass der Hund immer unangeleint laufen darf. Bei sämtlichen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen, auf Sportplätzen, in Einkaufszentren, in Verwaltungsgebäuden und in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie beispielsweise in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern sind Hunde an der Leine zu führen. Das schreibt der Brandenburger Hundehalterverordnung vor.

Auch im Wald dürfen Hunde nur angeleint mitgeführt werden. Verstöße kann die Forstbehörde als Ordnungswidrigkeiten ahnden. Doch es kann noch schlimmer kommen: Denn die Jäger sind befugt, wildernde Hunde zu töten. Als wildernd gelten auch schon Hunde,

die im Jagdbezirk „außerhalb der Einwirkung der führenden Person“ angegriffen werden. Hundebesitzer sollten also stets darauf achten, ihren Hund im Wald und auf Wegen in bejagbaren Gebieten (zum Beispiel Wiesen am Heuweg) nur angeleint auszuführen. Auch in den Naturschutzgebieten an den Rändern unserer Gemeinde gilt eine Leinenpflicht. Dort ist es zum Schutz der dort lebenden Tiere und Pflanzen verboten, von öffentlichen Wegen abzuweichen. Und schließlich haben Hunde (und Menschen) auch auf Feldern, auf denen Nahrungsmittel wachsen, nichts zu suchen.

Wo kein Leinenzwang besteht, dürfen

Hunde nur frei laufen, wenn sie auf Herrchen oder Frauchen hören. Diese müssen stets den Sichtkontakt zu ihren Hunden halten und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere beseitigen, wofür die Gemeinde zahlreiche Hundetoiletten in den letzten Jahren in der ganzen Gemeinde aufgestellt hat (Übersichtspläne war in der Augustausgabe des Ortsblattes zu finden).

Weitere Aufgabe von Hundebesitzern ist es, ihre Zäune so anzulegen, dass ein Entweichen des Hundes ausgeschlossen ist. Und an dieser Stelle sei abschließend an die Pflicht der Hundebesitzer erinnert, ihren Hund bei der Gemeinde anzumelden.

➔ Aus der Verwaltung

Drei neue Hundetoiletten

Gemeinde baut Angebot weiter aus

(e.b./mei). Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unterstützt alle Hundehalter mit der kostenfreien Nutzung von Hundetoiletten. Hier können Tüten für den Hundekot entnommen und anschließend entsorgt werden. Zu den bereits 20 vorhandenen wurden vor kurzem drei neue Hundetoiletten aufgestellt. Die neuen Standorte sind in der Akazienstraße / Am Seropoint, Lortzingstraße / Ecke Weberstraße sowie in der Beppo-Römer-Straße / Ecke Seestraße.

In den nächsten zwei Jahren soll die Anzahl der Hundetoiletten im Gemeindegebiet weiter ausgebaut

werden. Doch auch zukünftig wird nicht an jeder Ecke der Gemeinde eine solche Einrichtung zu finden sein. „Das ist auch eine Frage von Steuergeld, da das Bestücken mit Tüten beziehungsweise das Entleeren, das in der Regel zwei Mal pro Woche erfolgt, natürlich einen spürbaren Personalaufwand bedeutet“, erläutert Bürgermeister Thomas Krieger. „Steht nach der Beseitigung der Hinterlassenschaft auf dem Spaziergang kein öffentlicher Behälter zur Verfügung, ist diese deshalb bitte über die schwarze Tonne des Hundebesitzers zu entsorgen.“



Rücksicht nehmen ist einfach: Die Gemeinde unterstützt Hundehalter und stellt kostenfrei Hundetoiletten zur Verfügung.

Foto: Hundemagazin.net

→ Veranstaltungen

Vortrag im Hotel Flora

Ein „Nachschlag“ zum Reformationsgedenken

(e.b./mei). „Zwischen Weltuntergangsstimmung und Heilsunsicherheit“ betitelt Dr. Petra Becker ihren Vortrag zur Alltagsgeschichte in der Zeit der Reformation. Zu hören ist die Ortschronistin der Gemeinde damit auf Einladung der Mitglieder des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. am Mittwoch, 17. Januar 2018 um 19 Uhr im Hotel Flora, Florastraße 15.

Das ablaufende Jahr stand bekanntlich ganz im Zeichen des 500. Jubiläums des Beginns der Reformation. Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Ortschronistin möchte nun mit diesem Vortrag einen kleinen „Nachschlag“ anbieten und ihr Publikum in das 16. Jahrhundert entführen. Die Gäste des Vortrages nehmen so Anteil am Leben der damaligen Brandenburger Bevölkerung, versetzen sich in das Denken und Handeln eines damaligen Dorfbewohners.

Wie waren die Lebensumstände im 16. Jahrhundert? Welche Ereignisse bestimmten seinerzeit den Alltag der Menschen? Wie nahmen die Dorfbewohner, wie zum Beispiel in Fredersdorf und Vogelsdorf die enormen gesellschaftlichen Veränderungen

wahr, die mit der Reformation einhergingen?

Auf diese und weitere Fragen sollen Antworten angeboten werden, die die damalige Lebenssituation anschaulich illustrieren. Dabei werden die Bedeutung des Glaubens im Alltag, die religiöse Zerrissenheit der Menschen, die Rolle der Frauen in der Durchsetzung des reformatorischen Gedankengutes, die Wichtigkeit von Kunst, Musik und Buchdruck in der Kommunikation genauso behandelt, wie der Einfluss verschiedener Katastrophen- und Weltuntergangsszenarien auf das alltägliche Leben.

Wer sich auf diese widersprüchliche, konfliktreiche, aber hochinteressante Zeit einlassen möchte, werde so manche Überraschung erleben, versprechen die Organisatoren des Vortrages am Mittwoch, 17. Januar 2018 um 19 Uhr im Hotel Flora. Alle Interessierten sind eingeladen zu diesem Vortrag von Dr. Petra Becker. Der Eintritt ist frei, über Spenden für den weiteren Aufbau des alten Gutshofes würden sich die Mitglieder des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf allerdings sehr freuen.

→ BERATUNG/INFORMATION

Volksolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Donnerstag, 11.1.2018, 13.30 Uhr, IG Senioren im Straßenverkehr mit der Fahrschule Kaiser aus Strausberg

Mittwoch, 17.1.2018, 14 Uhr, Klubnachmittag und gemütliche Kaffeetunde.

Dienstag, 23.1.2018, 9.30 Uhr
Vorstand und Beirat beraten
Teilnahme aller Kassiererinnen/Betreuerinnen

→ VEREINE

Begegnungsstätte Waldstraße 26/27 Mal- und Zeichengruppe: Unter Leitung von Karin Bethin entstand dort eine kleine kunstbesessene Gemeinschaft, die ihre Liebe zur Kunst auslebt. Kreativität wird dort gefördert - man animiert sich gegenseitig beim Malen, Zeichnen und beim Ausprobieren der verschiedenen Kunsttechniken. Wer Lust bekommen hat, sein künstlerisches Talent weiter zu fördern, kann montags gegen 17.30 Uhr in die Begegnungsstätte kommen. Eigenes Zeichenmaterial ist erforderlich.

Briefmarkensammlerverein F.M. e.V.
Die Mitglieder treffen sich jeden letzten Sonntag im Monat ab 9 Uhr im Hotel Flora, Florastraße

15. Weitere Informationen beim Verein unter der Telefonnummer: Telefon (033439) 82972

Männerchor „Eiche 1877“ e.V.
Die sangesfreudigen Herren treffen sich jeden Donnerstag in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30a zu ihren Proben. Zur Zeit sind 20 Männer unterschiedlichen Alters aktiv. Wer Lust hat mitzumachen, schaut vorbei.

→ KIRCHEN

Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1:

Worldwide Candle Lighting - Am Sonntag, 10.12.2017, 15 Uhr sind alle Eltern, deren Kinder verstorben sind, zur Andacht anlässlich des Weltweiten Kerzenleuchtens (World wide candle lighting) eingeladen.
Um 18 Uhr beginnt in der **Petruskirche** eine Andacht, bei der für jedes verstorbene Kind eine Kerze angezündet wird.

Petruskirche Petershagen:
Ein musikalisches Krippenspiel - Kindermusical - wird am 24.12.2017 um 15 Uhr aufgeführt. Die Leitung haben Kantorin Eun-Hee Hwang und Ruth Heeg

Kirche Eggersdorf:
Krippenspiel der Erwachsenen am 24.12.2017 um 17 Uhr. Leitung: Gemeindekirchenrat



CAVEMAN
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

MIT FELIX THEISSEN, KARSTEN KAIE
ODER MARTIN LUDING IN EINER
INSZENIERUNG VON ESTHER SCHWEINS

**DAS WEIHNACHTS
GESCHENK
JETZT PLÄTZE SICHERN**

18. - 20. JANUAR 2018
★ ADMIRALSPALAST
STUDIO, FRIEDRICHSTR. 101, BERLIN

TICKETS UNTER **030-47 99 74 99** SOWIE AUF
WWW.CAVEMAN.DE UND **WWW.ADMIRALSPALAST.DE**



SINDERMANN
Grünanlagenpflege
Bewässerungssysteme
Holzpellets

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430, Fax 144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

BAB LOKAL ANZEIGER
- immer aktuell unter BAB online
www.bab-lokalanzeiger.de



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Wenn 's um Qualität geht

Fragen kostet nichts!
Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Service



1% IMMOBILIEN
Mieten, Kaufen, Gutes tun



**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest!**

033439-127627

kontakt@ein-prozent-immobilien.de

www.ein-prozent-immobilien.de

Redaktionsschluss für das nächste
Ortsblatt ist am 5. Januar 2018



STAATL. FACHINGEN
Seit 1742

ANGEBOT*
Kasten 12 x 0,75 l
8,49 €
(0,94 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

MEDIUM
STILL

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt
Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

*Angebot gültig vom 11.12. bis 23.12.2017

Impressum

Herausgeber: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Steffi Bey, Tel. 03341/490 59 20
s.bey@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Ilona Knobloch, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2
17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express - MedienVertrieb GmbH & Co. KG
Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 23. Dezember 2017

Vorhaben im Jahr 2018

Jahresauftakt mit dem Heimatverein

Die Mitglieder des Heimatvereins haben auch im kommenden Jahr 2018 viele Aktivitäten auf dem Gutshof vor. Den Auftakt gibt es bereits am Samstag, 13. Januar. Ab 16 Uhr laden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr-Stüd herzlich zum großen Lagerfeuer rund um den Taubenturm ein. Bei Glühwein und deftiger Bratwurst wollen wir dann gemeinsam in ein gutes neues Jahr starten.

Neben der Organisation vieler attraktiver Veranstaltungen, wie unter anderem dem schon zur Tradition gewordenen Taubenturm- und Kürbisfest sowie dem Weihnachtsmarkt, hoffen wir, weiter mit den notwendigen Baumaßnahmen an den Denkmälern voranzukommen. Ist es uns mit Hilfe der Gemeinde im Jahr 2017 gelungen, die einsturzfährenden Teile der ehemaligen Brennerei abzutragen und das Gebäude mit einem Notdach zu

sichern, geht es im neuen Jahr darum, dies wieder fachgerecht aufzubauen. Damit verbessern sich die Möglichkeiten, bei gleichzeitig ansprechender Gestaltung der Sanitäreinrichtungen, das schon so gut angenommene Gutshofgelände, künftig noch intensiver für öffentliche Begegnungen jeglicher Art zu nutzen.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die große Unterstützung und Spenden vieler Fredersdorfer und Vogelsdorfer. Durch sie können wir die Aktionen auf dem Gutshof immer attraktiver gestalten. Die Mitglieder des Heimatvereins wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das vor uns liegende neue Jahr.

Hannelore Korth

Vorsitzende Heimatverein
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Hilfe im Notfall

Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	Telefon: 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	Telefon: 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	Telefon: 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr unter	Telefon: 0180/55 82 22 32 45
nach 20 Uhr unter	Telefon: 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	Telefon: 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	Telefon: 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	Telefon: 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	Telefon: 03341/3 08 18
Sterbe- und Trauerbegleitung	Telefon tagsüber: 03341/49 61 55
Frauennotruf des DRK	Tag und Nacht: 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	Telefon: 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e.V.	Telefon: 033638/6 22 13
Bereitschaftsdienste:	
Gasversorgung (EWE AG)	Telefon: 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	Telefon: 03341/34 31 11
E.DIS AG	Netzkundenservice-Nummer: 03361/3 39 90 00
	Störungsnummer: 03361/7 33 23 33

Kontaktdaten der Revierpolizei

Holger Zeig, PHK: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

Steffen Kühnel, POM: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
im Sprechzimmer der Revierpolizei Platanenstraße 30
Tel.: 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung 03342/236-10 44